

Linzer biol. Beitr.	57/1	169-179	August 2025
---------------------	------	---------	-------------

**Zwei neue Arten der Gattung *Exochomoscirtes* PIC, 1916  
(Coleoptera, Scirtidae) aus Laos bzw. Java  
(244. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)**

Bernhard KLAUSNITZER

**A b s t r a c t :** Two new species of the genus *Exochomoscirtes* PIC, 1916 (Coleoptera, Scirtidae) from Laos and Java. – Two new species of the genus *Exochomoscirtes* PIC, 1916 from Laos and Java are described. They are compared with *E. sondaicus* KLAUSNITZER, 2011. With these species the number of known *Exochomoscirtes* increases to 49.

**K e y w o r d s :** Coleoptera, Scirtidae, *Exochomoscirtes*, new species, Laos, Java

**Einleitung**

Bisher sind 47 Arten aus der Gattung *Exochomoscirtes* bekannt (YOSHITOMI 2008, RUTA & YOSHITOMI 2010, KLAUSNITZER 2010a, b, RUTA 2011a, b, ZWICK 2011, KOVAC & KLAUSNITZER 2020). Die Gattung ist in ihrer Verbreitung fast ausschließlich auf die Orientalische Region beschränkt<sup>1</sup>: Nepal (2 Arten), Nordindien (7), Japan (1), Südindien (2), Sri Lanka (1), Myanmar (3), Thailand (7), Laos (6), Kambodscha (1), Vietnam (3), Malaysische Halbinsel (6), Sumatra (3), Borneo (13), Java (5), Sulawesi (2), Seram (1), Bali (1), Neuguinea (1), Nordaustralien (1).

**Beschreibung neuer Arten**

***Exochomoscirtes brancuccii* nov.sp.**

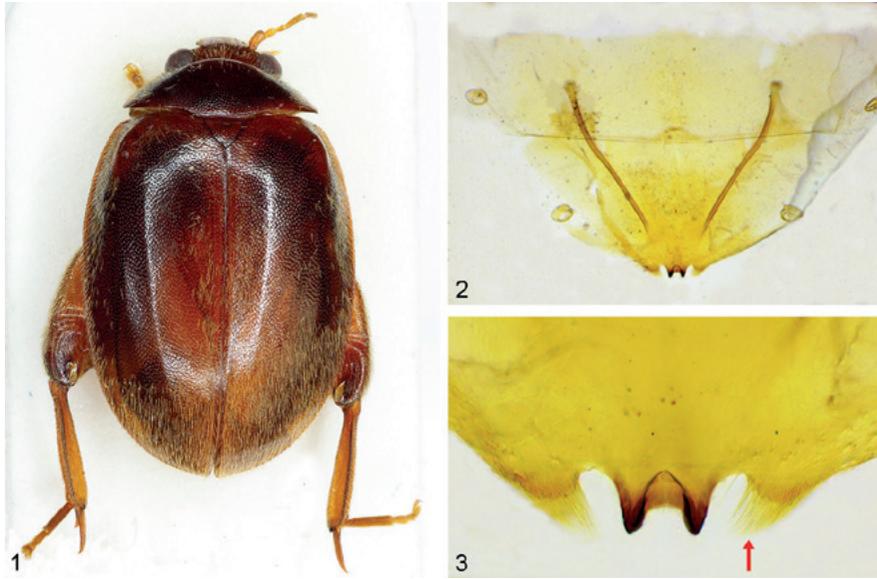
**Holotypus:** ♂, LAOS, Salavan pr., Xe Xap NPA, 15 km NE Ta-Oy, Ban Doub env., 400-1000 m, 16°08'N, 106°40-43' E, 25.-31.5.2012, leg. Brancucci et al., in coll. Naturhistorisches Museum, Basel.

**B e s c h r e i b u n g :** Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 5,36 mm. Körper länglich oval (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,68).

Kopf rotbraun; dicht und fein punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Mindestabstand zwischen den Innenrändern der Augen 0,75 mm. Antennen braun.

---

<sup>1</sup> Die meisten Arten sind nur aus einem Land bzw. einer Region bekannt. Bei den weiter verbreiteten werden hier alle Fundgebiete gezählt.



**Abb. 1-3:** *Exochomoscirtes brancuccii* nov.sp.: (1) Habitus, dorsal. Foto: J. Gebert; (2) 7. Tergit; (3) Mittelfortsatz, Detail.

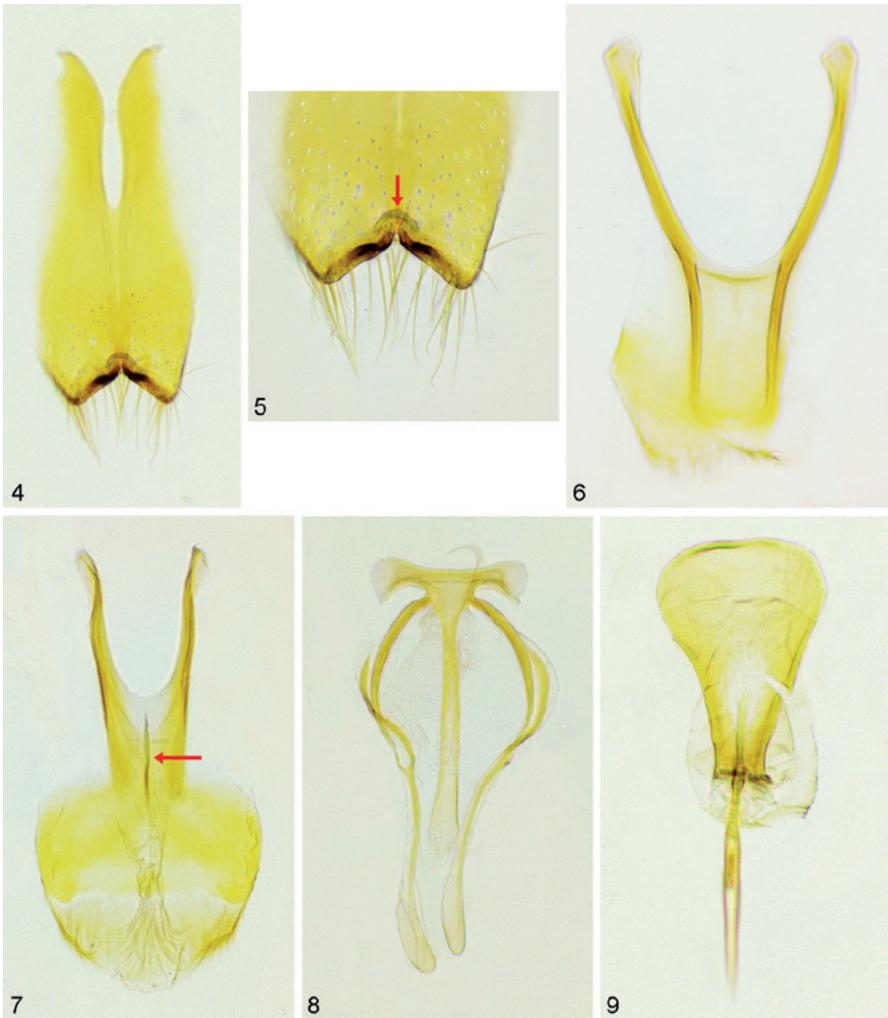
Pronotum dunkel rotbraun; dicht und fein punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Länge entlang der Mittellinie 0,86 mm; maximale Breite (senkrecht zur Körperlängsachse gemessen) 2,30 mm. Scutellum rotbraun; hell behaart; Punktur wie Pronotum; hinten zugespitzt.

Elytren rotbraun, beginnend unterhalb der Schulter zieht sich ein dunkler Fleck nach hinten (Abb. 1); Elytren mit schwachen Rippen; wie das Pronotum punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Breite der Elytren in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen 3,20 mm; Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse 4,50 mm.

Größerer Metatibiensporn fast gerade, konisch zugespitzt, ohne abgebogene Spitze, 0,56 mm lang; kleinerer schwach gebogen, 0,21 mm lang. 1. Glied des Metatarsus 0,60 mm lang.

3.-7.Sternit braun, Vorderkanten schwarzbraun. 4. Sternit vorn in der Mitte mit einer 0,30 mm langen und 0,55 mm breiten Fläche, die matt erscheint und mit dünneren Borsten bedeckt ist (Sexualbehaarung?). Hinterrand des 7. Sternites in der Mitte sehr schwach eingebuchtet (0,03 mm). Maximale Breite 2,10 mm; maximale Länge neben der Bucht 0,65 mm.

Das 7. Tergit (Abb. 2) besteht aus einer breiten Platte und kräftig sklerotisierten, nach hinten konvergierenden, schwach gebogenen Bacilla lateralia. Hinten befindet sich ein zweispitziger Mittelfortsatz, der mit kurzen Borsten, vor allem an den Spitzen, bedeckt ist (Abb. 3). Zwischen den Spitzen liegt eine parabelförmige Grube. Der Abstand zwischen den Spitzen beträgt 0,09 mm, die Bucht ist 0,03 mm tief, die Länge der Zähnen beträgt 0,06 mm. Daneben befindet sich jederseits ein etwas stärker sklerotisierter Hügel, der mit langen Mikrotrichen besetzt ist (Abb. 3 Pfeil). Der gesamte Bereich zwischen den Hügeln ist 0,30 mm breit. Maximale Breite des 7. Tergites ca. 1,8 mm; Gesamtlänge ca. 1,1 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,83 mm.



**Abb. 4-9:** *Exochomoscirtes brancuccii* nov.sp.: (4) 9. Sternit; (5) 9. Sternit, Hinterrand, Detail; (6) 8. Tergit; (7) 9. Tergit; (8) Tegmen; (9) Penis.

Das 9. Sternit (Abb. 4) besteht aus zwei länglichen Skleriten, die hinten zugespitzt und stärker sklerotisiert sind. Sie bilden eine dreieckige Kerbe. An den Kanten sind die Sklerite im Mittelbereich etwas erhaben und stärker, nach hinten etwas schwächer sklerotisiert und tragen lange Borsten. Vor den Kanten befindet sich eine parabelförmige Sklerotisierung (Abb. 5 Pfeil). Sinnessporen befinden sich auf dem gesamten hinteren Teil des Sternites. Gesamtlänge des 9. Sternites 0,47 mm; maximale Breite 0,22 mm; Abstand zwischen den hinteren Spitzen 0,12 mm; Tiefe der Kerbe 0,05 mm.

Das 8. Tergit (Abb. 6) besteht aus einer hinten schwach eingebuchteten Platte und kräftig sklerotisierten, im vorderen Teil gebogenen Bacilla lateralia, die an der Basis der Platte bogenförmig miteinander verbunden sind und parallel laufend weit in die Platte hinein reichen. Der Hinterrand ist dicht mit einem Saum von Mikrotrichen und einzelnen kurzen

Borsten besetzt. Maximale Länge des 8. Tergites 0,81 mm; maximale Breite der Platte 0,40 mm; Länge der Platte 0,55 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,70 mm.

Die Platte des 9. Tergites (Abb. 7) ist kreisförmig, der Hinterrand und die Mitte sind dicht mit feinen, langen Mikrotrichen besetzt. Die Bacilla lateralia sind an der Basis frei und verschmelzen dann miteinander. In der Mitte befindet sich ein schmaler Steg (Abb. 7 Pfeil). An dieses Mittelstück schließt hinten die Platte an. Maximale Länge des 9. Tergites 0,77 mm; Länge der Platte 0,35 mm; maximale Breite der Platte 0,42 mm; Länge des Mittelstücks 0,20 mm; Breite des Mittelstücks 0,14 mm; Länge der frei stehenden Bacilla lateralia 0,26 mm.

Tegmen (Abb. 8) mit einem transversen Kapulus (0,23 mm breit), dessen Außenecken nach hinten gerichtet sind. Parameren lang und schmal, an der Basis halbkreisförmig nach außen gebogen, apikal rund endend. Mittelfortsatz lang und schmal, mit kurzen Körnchen besetzt, am Ende ist er zugespitzt. Dort entspringen einige kurze Borsten. Mittelfortsatz kürzer (66 %) als die Parameren. Gesamtlänge des Tegmens 0,58 mm; maximale Breite 0,27 mm; Länge der Parameren ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,53 mm; Länge des Mittelfortsatzes 0,35 mm.

Penis (Abb. 9) tropfenförmig, Pala vorn flach gerundet, nach hinten verjüngt. In der Mitte entspringen zwei fadenförmige, spitz endende Parameroide, zwischen denen ein schmales Zentem liegt. Gesamtlänge des Penis 0,47 mm; maximale Breite der Pala 0,17 mm; Länge der Parameroide 0,23 mm.

Weibchen: unbekannt.

*A r e a l* : *Exochomoscirtes brancuccii* nov.sp. ist bisher nur vom Fundort des Holotypus bekannt. Er liegt im Süden von Laos.

*D e r i v a t i o n o m i n i s* : Die neue Art wird Herrn Dr. Michel Brancucci (†) gewidmet. Er hat durch zahlreiche Expeditionen nach Laos die Kenntnis über die dortige Fauna erheblich verbessert. Ich bin dankbar für seine Großzügigkeit, die die Bearbeitung des Materials aus dem Naturhistorischen Museum Basel bis heute zu einer Freude werden lässt.

### ***Exochomoscirtes malickyi* nov.sp.**

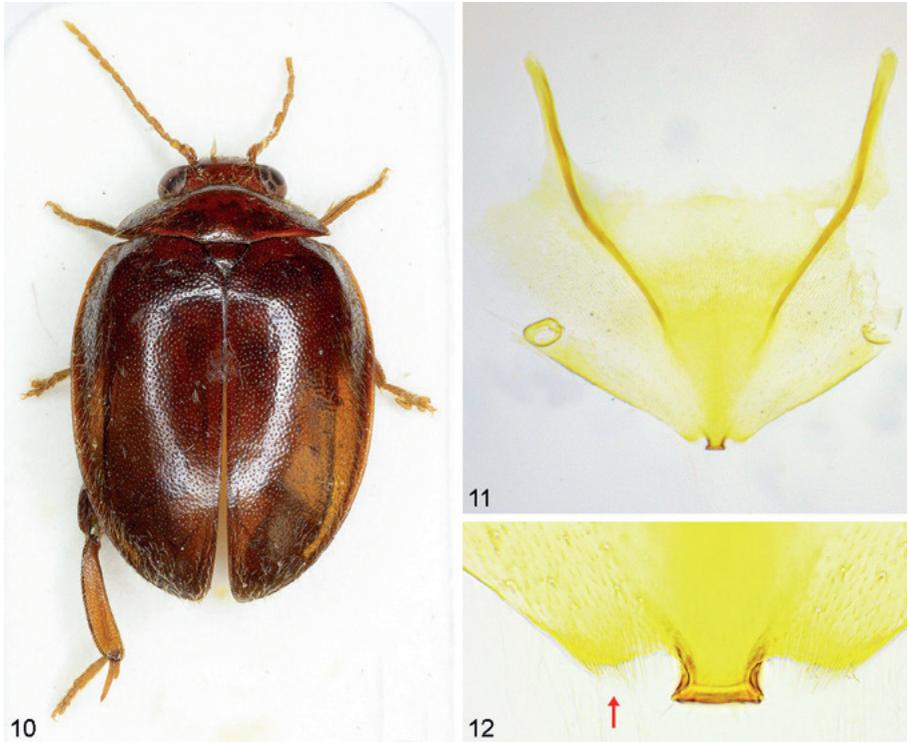
Holotypus: ♂, INDONESIA, NE Java Isl., Baluran N. P., ca. 600 m, 16.-19.04.1996, leg. Zajlček, in coll. Naturhistorisches Museum, Basel.

Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 4,84 mm. Körper länglich oval (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,49).

Kopf rotbraun, mit kleineren dunklen Flecken; dicht und fein punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Mindestabstand zwischen den Innenrändern der Augen 0,80 mm. Antennen braun.

Pronotum rotbraun; dicht und fein punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Länge entlang der Mittellinie 0,84 mm; maximale Breite, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen 2,31 mm. Scutellum rotbraun; hell behaart; Punktur wie Pronotum; hinten zugespitzt.

Elytren einfarbig dunkel rotbraun (Abb. 10); wie das Pronotum punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Breite der Elytren in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen 3,25 mm; Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse 4,00 mm.



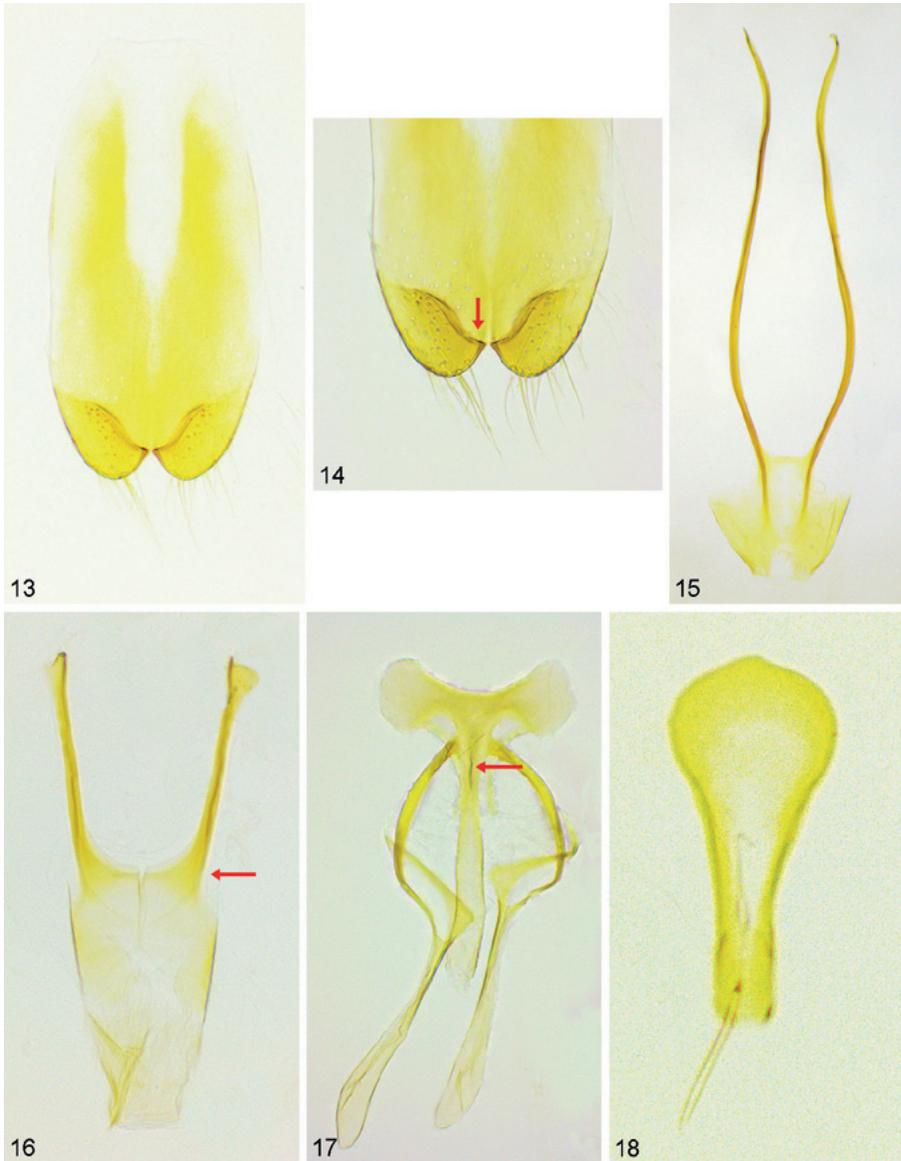
**Abb. 10-12:** *Exochomoscirtes malickyi* nov.sp.: (10) Habitus, dorsal. Foto: J. Gebert; (11) 7. Tergit; (12) 7. Tergit, Mittelfortsatz, Detail.

Größerer Metatibiensporn fast gerade, konisch zugespitzt, ohne abgebogene Spitze; 0,50 mm lang; kleinerer fast gerade, 0,24 mm lang. 1. Glied des Metatarsus 0,52 mm lang.

3.-7. Sternit braun, Vorderkanten schwarzbraun. Hinterrand des 7. Sternites gerundet. Maximale Breite 2,0 mm; maximale Länge 0,68 mm.

Das 7. Tergit (Abb. 11) besteht aus einer breiten Platte und kräftig sklerotisierten, schräg nach innen gerichteten, geknickten Bacilla lateralia. Hinten befindet sich ein spatelförmiger, gerade abgestutzter Mittelfortsatz, auf dem wenige kurze Borsten stehen (Abb. 12). Der Seitenrand ist etwas eingebogen, der Hinterrand ist stärker sklerotisiert. Der Fortsatz ist 0,06 mm breit und 0,05 mm lang. Daneben befindet sich jederseits ein etwas stärker sklerotisierter Hügel, der mit langen Mikrotrichen bedeckt ist (Abb. 12 Pfeil). Der gesamte Bereich zwischen den Hügeln ist 0,20 mm breit. Maximale Breite des 7. Tergites ca. 1,15 mm; Gesamtlänge 1,20 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,92 mm.

Das 9. Sternit (Abb. 13) besteht aus zwei länglichen Skleriten, die hinten abgerundet sind. Am Ende befindet sich jeweils eine stärker sklerotisierte bohnenförmige Verfestigung, die nach innen zugespitzt ist (Abb. 14 Pfeil). Sie ist mit langen dünnen Borsten bedeckt. Vor dem Innenrand befindet sich eine deutlich abgesetzte Kante. Gesamtlänge des 9. Sternites 0,50 mm; maximale Breite 0,25 mm.



**Abb. 13-18:** *Exochomoscirtes malickyi* nov.sp.: (13) 9. Sternit; (14) 9. Sternit, Hinterrand, Detail; (15) 8. Tergit; (16) 9. Tergit; (17) Tegmen; (18) Penis.

Das 8. Tergit (Abb. 15) besteht aus einer hinten gerundeten kleinen Platte und kräftig sklerotisierten, im vorderen und im mittleren Teil gebogenen Bacilla lateralia, die an der Basis der Platte nicht miteinander verbunden sind und parallel laufend in die Platte hinein reichen. Der Hinterrand ist eingebuchtet und dicht mit einem Saum von Mikrotrichen besetzt. Maximale Länge des 8. Tergites 1,90 mm; maximale Breite der Platte 0,48 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 1,60 mm.

Die Platte des 9. Tergites (Abb. 16) ist trapezförmig, die Seiten sind gerade. Der hintere Teil ist dicht mit langen Mikrotrichen besetzt. Die Bacilla lateralia sind gerade und laufen annähernd parallel. Die Basis der Platte ist etwas abgesetzt und durchgängig sklerotisiert, sie kann als kurzes Mittelstück aufgefasst werden (Abb. 16 Pfeil). Maximale Länge des 9. Tergites 0,61 mm; Länge der Platte 0,34 mm; maximale Breite der Platte 0,20 mm; Länge des Mittelstücks 0,02 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,28 mm.

Tegmen (Abb. 17) mit einem transversen Kapulus (0,20 mm breit), dessen Außenecken breit gerundet sind. Parameren lang und schmal, an der Basis halbkreisförmig nach außen gebogen, apikal rund endend. Mittelfortsatz lang und schmal, an der Basis mit einer strichförmigen kurzen Falte (Abb. 17 Pfeil), am Ende gerundet und mit kurzen Borsten besetzt, kürzer (60 %) als die Parameren. Gesamtlänge des Tegmens 0,53 mm; maximale Breite 0,17 mm; Länge der Parameren ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,42 mm; Länge des Mittelfortsatzes 0,25 mm.

Penis (Abb. 18) schlank, Pala an der Basis breit gerundet, nach hinten verjüngt. In der Mitte entspringen zwei fadenförmige, spitz endende Parameroide, zwischen denen an der Basis ein kurzes Zentem zu sehen ist. Gesamtlänge des Penis 0,34 mm; maximale Breite der Pala 0,12 mm; Länge der Parameroide 0,10 mm.

Weibchen: unbekannt.

**A r e a l :** *Exochomoscirtes malickyi* nov.sp. ist bisher nur vom Fundort des Holotypus bekannt. Er liegt in der Provinz Ost-Java und hat die Koordinaten 7°50' S, 114°22' E.

**D e r i v a t i o n o m i n i s :** Ich benenne die neue Art zu Ehren von Prof. Dr. Hans Malicky (Lunz am See) anlässlich seines 90. Geburtstages. Er hat meine Studien über Scirtidae durch Material von seinen Expeditionen vielfach unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin.

## Diskussion

Die neuen Arten sind vor allem durch eine Sonderbildung in der Mitte des Hinterrandes des 7. Tergites gekennzeichnet. Bei den meisten *Exochomoscirtes*-Arten ist dieser glatt und ohne stärker sklerotisierte Bildungen. Bei *E. hashimi* KLAUSNITZER, 2020, *E. jaechi* RUTA & YOSHITOMI, 2010\*, *E. klausnitzeri* RUTA & YOSHITOMI, 2010\*, *E. luteosuturalis* RUTA & YOSHITOMI, 2010\*, *E. luteosuturaloides* RUTA & YOSHITOMI, 2010\*, *E. palawanicus* ZWICK, 2011\*, *E. quadripartitus* RUTA & YOSHITOMI, 2010, *E. retusus* (CHAMPION, 1918), *E. ruforotundus* (WATTS, 2004) und *E. sondaicus* KLAUSNITZER, 2011 ist in der Mitte jedoch eine auffällige Struktur vorhanden.

Vermutlich sind diese als apomorph zu wertenden Bildungen mehrfach entstanden. Die mit einem \* gekennzeichneten fünf Arten zeigen auf den Elytren eine rote Fleckenzeichnung, die anderen fünf sind ± einfarbig braun. Weitere Unterschiede finden sich neben deutlichen Verschiedenheiten der genannten Struktur am Hinterrand des 7. Tergites vor allem im Bau des 9. Sternites, des 8. und 9. Tergites und des Tegmens.

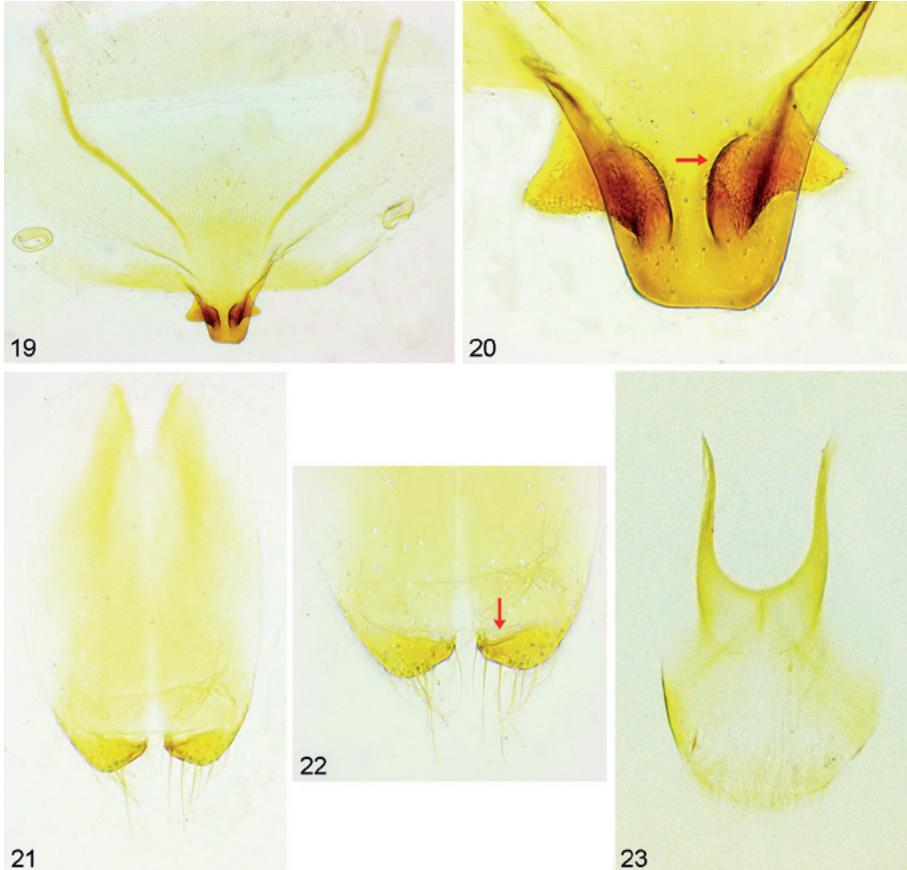
Benutzt man die Bestimmungstabelle in RUTA & YOSHITOMI (2010) kommt man zu *E. quadripartitus*, *E. retusus* und *E. ruforotundus*, denen *E. sondaicus* hinzuzufügen ist. *E. quadripartitus* zeigt vor allem einen deutlich anderen Bau des Mittelfortsatzes des 7. Tergites. Die Differenzen der neuen Arten zu *E. retusus* und *E. ruforotundus* zeigen sich außerdem im 8. Tergit und im 9. Sternit. Zur Abgrenzung von *E. sondaicus* siehe Tabelle 1. *E. hashimi* zeigt keinen deutlichen Fortsatz am Hinterrandedes 7. Tergites.

Die Arten mit Modifikationen am Hinterrand des 7. Tergites bilden eine Artengruppe, in die *E. jaechi* und *E. palawanicus* jedoch nicht aufgenommen werden können (anderer Bau des 9. Sternites und des Tegmens).

Sie ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- 9. Sternit länglich, mit relativ stark sklerotisiertem Hinterrand der Hemisternite (Abb. 4, 13, 21) (bei *E. hashimi* nicht zutreffend);
- Parameren schmal, an der Basis gerundet, hinten etwas verbreitert und gerundet (Abb. 8, 17);
- Mittelfortsatz des Tegmen etwa  $\frac{2}{3}$  so lang wie die Parameren (Abb. 8, 17);
- Kapulus transvers, fast so breit wie das Tegmen; Seitenecken nach hinten vorgezogen oder abgerundet (Abb. 8, 17).

Die größten Ähnlichkeiten von *E. brancuccii* nov.sp. und *E. malickyi* nov.sp. bestehen zu *E. sondaicus*, weshalb diese Arten miteinander verglichen werden (Tabelle 1).



**Abb. 19-23:** *Exochomosirtes sondaicus* KLAUSNITZER, 2010: (19) 7. Tergit; (20) 7. Tergit, Mittelfortsatz, Detail (21) 9. Sternit; (22) 9. Sternit, Hinterrand, Detail; (23) 9. Tergit.

Tab. 1: Vergleich zwischen *Exochomoscirtes branuccii* nov.sp., *E. malickyi* nov.sp. und *E. sondaicus* KLAUSNITZER.

Merkmal	<i>E. branuccii</i> nov.sp.	<i>E. malickyi</i> nov.sp.	<i>E. sondaicus</i> KLAUSNITZER
7. Tergit, Hinterrand	in der Mitte mit zwei kräftig sklerotisierten Zähnen (Abb. 2, 3). Daneben jederseits ein etwas stärker sklerotisierter Hügel, der mit langen Mikrotrichen besetzt ist (Abb. 3 Pfeil)	mit spatelförmigem Mittelfortsatz (Abb. 11). Daneben jederseits ein etwas stärker sklerotisierter Hügel, der mit langen Mikrotrichen besetzt ist (Abb. 12 Pfeil)	Mittelfortsatz spatelförmig, hinten gerade abgestutzt (Abb. 19), innen und außen befindet sich eine stärkere Sklerotisierung, die innen eine bogenförmige Struktur und kurze Domen trägt (Abb. 20 Pfeil). Außen steht sie dreieckig ab und ist an der Hinterkante mit einem Borstensaum versehen.
9. Sternit	Hemisternite hinten zugespitzt, sie formen eine dreieckige Kerbe (Abb. 4, 5)	Hemisternite hinten mit einer gebogenen, stärker sklerotisierten bohnenförmigen Verfestigung, die nach innen zugespitzt ist (Abb. 13, 14 Pfeil)	Hemisternite hinten gebogen endend, dort stärker sklerotisiert, Innenkante fast gerade (Abb. 21), nach vorn durch eine quere Falte begrenzt (Abb. 22 Pfeil)
9. Tergit	Platte kreisförmig (Abb. 7). Bacilla lateralia an der Basis frei, verschmelzen dann miteinander und bilden ein Mittelstück, an das hinten die Platte anschließt. Die Bacilla lateralia enden im Mittelstück, dort befindet sich ein langer sklerotisierter Steg (Abb. 7 Pfeil), Mittelstück länger (24 % der Gesamtlänge)	Platte trapezförmig, die Seiten sind gerade (Abb. 16). Bacilla lateralia und enden in einem kaum ausgeprägten Mittelstück, dieses viel kürzer (0,3 % der Gesamtlänge)	Platte hinten gerundet (Abb. 23), an die stärker sklerotisierten, freistehenden Bacilla lateralia schließt sich ein an der Basis bogenförmiges Mittelstück an, das die Platte trägt. Im Mittelstück befindet sich ein kurzer schmaler sklerotisierter Steg, Mittelstück kürzer (18 % der Gesamtlänge)
9. Sternit	0,47 mm lang; 0,22 mm breit	0,50 mm lang; 0,25 mm breit	0,37 mm lang; 0,21 mm breit

<b>Merkmal</b>	<b><i>E. brancuccii</i> nov. sp.</b>	<b><i>E. malickyi</i> nov. sp.</b>	<b><i>E. sondaicus</i> KLAUSNITZER</b>
8. Tergit	0,81 mm lang; 0,40 mm breit	1,90 mm lang (!); 0,48 mm breit	0,82 mm lang; 0,40 mm breit
Körperlänge/Länge 8. Tergit	6,62	2,55	4,94
9. Tergit	0,77 mm lang; 0,35 mm breit	0,61 mm lang; 0,20 mm breit	0,45 mm lang; 0,25 mm breit
Tegmen	0,58 mm lang; 0,27 mm breit	0,53 mm lang; 0,20 mm breit	0,45 mm lang; 0,20 mm breit
Penis	0,47 mm lang; 0,17 mm breit	0,34 mm lang; 0,12 mm breit	0,37 mm lang; 0,10 mm breit
Metatibia, dorsaler Sporn	schwach gebogen	fast gerade	konisch zugespitzt, ohne Haken
Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre)	5,36 mm	4,84 mm	4,05 mm
Körperform (Körperlänge/maximale Körperbreite)	1,68	1,49	1,39
Färbung Elytren	Elytren rotbraun, beginnend unter der Schulter zieht sich ein dunkler Fleck nach hinten (Abb. 1)	einfarbig dunkel rotbraun (Abb. 10)	einfarbig hellbraun
Elytren	mit Rippen	ohne Rippen	ohne Rippen
Areal	Laos	Java	Java

### Dank

Herrn J. Gebert (Dresden) danke ich herzlich für die Habitusfotos (Abb. 1, 10) und dem Naturhistorischen Museum Basel für die Möglichkeit, diese interessanten Tiere untersuchen zu dürfen.

### Zusammenfassung

Es werden zwei neue Arten aus der Gattung *Exochomoscirtes* PIC, 1916 aus Laos bzw. Java beschrieben. Sie werden mit *E. sondaicus* KLAUSNITZER, 2011 verglichen. Mit den neuen Arten erhöht sich die Zahl der bisher bekannten *Exochomoscirtes* auf 49.

### Literatur

- KLAUSNITZER B. (2010a): Zur Kenntnis der Gattung *Exochomoscirtes* PIC, 1916 (Coleoptera, Scirtidae). — Beiträge zur Entomologie **60** (2): 281-293.
- KLAUSNITZER B. (2010b): Neue gelb-schwarz gezeichnete Arten aus der Gattung *Exochomoscirtes* PIC, 1916 (Coleoptera, Scirtidae). — Linzer biologische Beiträge **42** (2): 1363-1371.
- KOVAC D. & B. KLAUSNITZER (2020): A new species of *Exochomoscirtes* PIC, 1916 from Malaysia (Insecta: Coleoptera: Scirtidae) with biological notes on the bamboo-inhabiting members of the genus. — Beiträge zur Entomologie **70** (1): 167-180.
- RUTA R. (2011a): A new species of *Exochomoscirtes* PIC from Thailand (Coleoptera: Scirtidae). — Genus **22** (1): 23-28.
- RUTA R. (2011b): Two New Species and New Records of *Exochomoscirtes* PIC (Coleoptera, Scirtidae). — The Japanese Journal of Systematic Entomology **17** (2): 421-427.
- RUTA R. & H. YOSHITOMI 2010: Revision of the genus *Exochomoscirtes* PIC (Coleoptera: Scirtidae: Scirtinae). — Zootaxa **2598**: 1-80.
- YOSHITOMI H. (2008): Redescriptions of the Type Material of Eight Scirtid Species (Insecta, Coleoptera) in the Hope Entomological Collections in Oxford. — The Japanese Journal of Systematic Entomology **14** (2): 295-309.
- ZWICK P. (2011): Some Scirtidae (Coleoptera) from Palawan (the Philippines), mainly from phytotelmata. — Aquatic Insects **33** (3): 233-252.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard KLAUSNITZER  
Mitglied des Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut  
Lannerstraße 5  
D-01219 Dresden, Deutschland  
E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [0057\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Exochomoscirtes PIC, 1916 \(Coleoptera, Scirtidae\) aus Laos bzw. Java \(244. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae\) 169-179](#)